

zende des Ortsausschusses der Nationalen Front, der Vorsitzende der BSG, der Leiter des Dorfklubs, der Sekretär des Elternbeirats, der Vorsitzende der GST und viele andere ehrenamtliche Funktionäre. Genosse Hermann Wernstedt, ehemaliger Betriebsangehöriger, übt die Funktion des Bürgermeisters und Vorsitzenden des Gemeindeverbandsrates aus. 17 von 33 Gemeindevertretern sind Werktätige dieses Industriebetriebes.

Der Leiter des Betriebes Genosse Erich Berger, geht dabei allen voran. Seit 1947 Werkleiter und 24 Jahre Mitglied der Gemeindevertretung, kennt er die Meinungen, Bedürfnisse und Sorgen der Werktätigen seines Betriebes und der übrigen Einwohner der Gemeinde sehr gut. Immer wieder ergreift er die Initiative, berät über neue Vorhaben mit den Genossen seines Betriebes, der KAP und der LPG.

Genosse Werner Schuster zum Beispiel, Produktionsleiter des Betriebes, ist seit 15 Jahren Vorsitzender der BSG. Die Parteileitung hatte ihn seinerzeit von der Wichtigkeit dieser gesellschaftlichen Tätigkeit überzeugt. Seitdem erfüllt Genosse Schuster diesen gesellschaftlichen Auftrag gewissenhaft und mit Erfolg.

Ein anderer Genosse des Betriebes, Genosse Wilfried Meyer, stellvertretender BGL-Vorsitzender, leitet als Mitglied der Gemeindevertretung die Kommission Handel und Versorgung. In seiner jahrelangen Tätigkeit auf diesem wichtigen Gebiet hat er sich Autorität und Vertrauen erworben. Er prüft die Vorschläge der Bevölkerung sorgsam und kämpft beharrlich für die ständige Verbesserung der Versorgung.

Der Leiter der KAP, Genosse Joachim Hohenstein, gehört ebenso wie der LPG-Vorsitzende, Genosse Egon Clasen, Gemeindevertreter und

Ratsmitglied, zu den aktivsten Persönlichkeiten der Gemeinde. Beide Genossen machen ihren ganzen Einfluß geltend, um das gesellschaftliche Leben zu fördern.

Regelmäßig Beratungen im Sekretariat

Die Kreisleitung und ihr Sekretariat unterstützen die Grundorganisationen bei der Lösung der konzipierten Aufgaben. Zweimal jährlich berät die Kreisleitung über die perspektivische Orientierung in den Entwicklungskonzeptionen. In den Sekretariatsitzungen wird die Realisierung der Aufgaben regelmäßig kontrolliert. Parteileitungen der Grundorganisationen und Ortsleitungen berichten über Erfahrungen und Probleme. Die besten Erfahrungen und Methoden werden allen Parteiorganisationen vermittelt.

Große Aufmerksamkeit widmet das Sekretariat der Tätigkeit der Ortsparteileitungen. Sie haben starken Einfluß auf die Entwicklung des gesellschaftlichen Lebens in der Gemeinde. Sie leiten die Arbeit der Parteigruppen in den Volksvertretungen an und fördern die Zusammenarbeit der Grundorganisationen bei der Mobilisierung aller Einwohner für die Lösung gemeinsamer Aufgaben in der Gemeinde.

Das Beispiel in Parey zeigt deutlich: Mit der Entwicklung des gesellschaftlichen Lebens in den ländlichen Gemeinden werden wesentliche materielle und kulturelle Bedürfnisse der Bevölkerung befriedigt. Diese Entwicklung vollzieht sich durch den zunehmenden Einfluß der Arbeiterklasse, bei der Festigung des Bündnisses der Arbeiterklasse und der Genossenschaftsbauern, sie ist eine wichtige Seite des weiteren Annäherns der Klasse der Genossenschaftsbauern an die Arbeiterklasse.

Michael Maier

1. Sekretär der Kreisleitung der SED Genthin.

Leserbriefe

tensivierung und der Effektivität verlangen eine ständige Erhöhung der Kampfkraft unserer Partei. Sie erwächst uns vor allem aus der Forderung im Parteistatut, ständig an der Hebung des politischen Bewußtseins, an der Aneignung der Lehren des Marxismus-Leninismus zu arbeiten. Die dem Statut zugrunde liegenden Leninschen Normen des Parteilebens sind für jeden Genossen verbindlich.

Und daran sollten wir immer denken. Stets und überall müs-

sen wir uns der großen Verpflichtung bewußt sein, die jeder von uns mit dem Eintritt in die Partei übernommen hat.

Die Einhaltung des Parteistatuts durch jeden Genossen ist daher das beste Rüstzeug für unseren weiteren erfolgreichen Weg, für die würdige Vorbereitung des IX. Parteitagess der SED.

Peter Rosenhahn

BPO im VEB Leichtmetallwerk

Nachterstedt

Wir ziehen Bilanz

Am Ende dieses Schuljahres traten die Sekretäre der Schulparteiorganisationen des Kreises Weißenfels zu einem Erfahrungsaustausch zusammen. Als Parteisekretär der Goethe-Oberschule Weißenfels berichtete ich über unsere Erfahrungen beim Erarbeiten der Bilanz des Schuljahres.

Ausgangspunkt für unsere Bilanz sind die Dokumente unserer Partei und Regierung und die